



Jahresbericht 2024/25

Grund- und Mittelschule

St. Nikola Passau

Kooperation

AG: Seniorenheim- Austausch zwischen Generationen

Zweimal im Monat besuchten wir, sechs Schüler der Klasse 6 G-A mit unserer Leiterin Lea Winklbauer (Projekt Gemeinsam leben & lernen in Europa e. V.) Senioren aus dem Altenheim Malteser Stift und Innstadt Villa in Passau. Dabei hatten wir die wunderbare Gelegenheit, die Senioren und Seniorinnen kennenzulernen, mit ihnen zu sprechen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. Während der Besuche spielten wir verschiedene Spiele, backten in der Adventszeit Plätzchen und sorgten so für fröhliche Momente. Außerdem erfuhren wir viel über das Leben der Bewohner des Heimes, hörten spannende Geschichten und lernten so die Vergangenheit der älteren Generation kennen. Wir hatten immer viel Spaß in dem Seniorenheim, auch wenn es am Anfang etwas ungewohnt war für uns. Das Projekt förderte nicht nur den Austausch zwischen Jung und Alt, sondern brachte auch Freude und Wärme in die Herzen aller Beteiligten und zeigte uns, wie wichtig gegenseitiger Austausch ist.

Melina, Rima, Selina, 6 G-A



Berufsorientierung

10. Haushaltsrallye für Jungs am bundesweiten Boys Day – Männer zeigen, wie's geht!

Am bundesweiten Boys Day organisierte der Passauer Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa (GLL)“ bereits zum 10. Mal eine Haushaltsrallye für Jungs in der Mittelschule St. Nikola – ein Format, das die Jungs nicht nur praktisch für den Alltag fit macht, sondern auch den Blick auf alternative Rollenbilder erweitert.

Die Initiative, die seit nunmehr zehn Jahren erfolgreich durchgeführt wird, verfolgt das Ziel, Jungen frühzeitig Kompetenzen im Haushalt zu vermitteln und sie dabei zu ermutigen, traditionelle Geschlechterrollen zu hinterfragen. „Unsere Haushaltsrallye ist mehr als nur eine praktische Übung – sie zeigt, dass Männer im Haushalt ebenso kompetent sind wie Frauen“, betont Perdita Wingerter von GLL, die sich seit nunmehr 22 Jahren für den Boys Day engagiert.

An allen acht Stationen der Rallye standen ausschließlich männliche Vorbilder bereit, bei denen die Jungs ihre Haushaltskompetenzen unter Beweis stellen mussten. So mussten die Jungs Fenster putzen, einen Knopf annähen, einen Obstsalat machen, Betten beziehen, ein Wäschequizz lösen, einen Druckverband anlegen und T-Shirts bügeln und falten. Zum ersten Mal dabei war die Station, blind Socken zusammenzulegen. Christian Moritz, der seit einem Unfall blind ist, zeigte den Jungs, wie man auch blind Socken sortieren und zusammenlegen kann. „Der Mann war echt cool und wir haben da mal was ganz Neues gelernt“, erzählt Michi, 13 Jahre. Insgesamt waren die Jungs von der Aktion begeistert, besonders die Stationen Obstsalat machen und Verband anlegen waren besonders beliebt. „Aziz ist sympathisch und voll



Kontakt:

Verein „Gemeinsam leben
und lernen in Europa e.V.“
Leopoldstr. 9
94032 Passau
Tel. 0851-2132740
info@gemeinsam-in-europa.de

Berufsorientierung

korrekt“, meinte Marco (13 Jahre). Das freute den syrischen Arzt Aziz Hamdan sehr: „In meinem Heimatland Syrien habe ich mich schon bei den Pfadfindern engagiert, von daher habe ich sehr gerne mit den Jungen gearbeitet. Zwei waren auch schon im letzten Jahr dabei und es hat mich gefreut, dass sie noch alles wussten, was ich ihnen letztes Jahr beigebracht habe.“ Zum ersten Mal als Betreuer dabei war auch Günther Kastenhuber (84 Jahre), der für einen Freund beim Wäschebügeln eingesprungen war: „Für mich war es eine interessante Möglichkeit, mal in die Welt von Jungs in diesem Alter einzutauchen, gerade weil die meisten ja einen Migrationshintergrund haben. Es war spannend zu sehen, wie sie in den Gruppen miteinander agieren und mit welcher Ernsthaftigkeit sie beim Bügeln dabei waren.“ Werner Woiton, der seit zehn Jahren das Wäschequizz betreut, war auch begeistert: „Das war so gut wie noch nie, alle haben super mitgemacht. Und ich bin sicher auch nächstes Jahr wieder dabei.“



Auch Bügeln will
gelernt sein



Auch blind kann man
Socken sortieren und
zusammenlegen.



Berufsorientierung

Die Teams wurden auch bei jeder Station bewertet und das Team mit der höchsten Punktzahl gewann Kinokarten, die vom Cineplex-Kino gespendet worden waren.

„Insgesamt war die Aktion wieder ein voller Erfolg“, stellt Franz Szabo, der Koordinator, fest. „Die Motivation und Begeisterung sowohl bei den Jungs als auch bei den Betreuern war beeindruckend. Und man kann sagen, dass das Interesse der Jungen an Haushaltstätigkeiten im Laufe der letzten Jahre wirklich zugenommen hat. Sie verstehen, dass sie hier etwas lernen oder verbessern können, was ihnen im späteren Leben hilft.“

Auch die Resonanz der beteiligten Lehrkräfte und der Schulleitung war durchweg positiv: „Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Begeisterung und Neugier unsere Jungs zeigten“, stellte Schulleiterin Andrea Silberhorn fest. „Und wir sind dankbar für euer Engagement, den Jungen so ein attraktives Lernangebot zu machen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.“



Gruppenbild mit den beteiligten Schülern und den Betreuern (von links nach rechts)

Schulleiterin Andrea Silberhorn, Jamal Alhowat, Aziz Hamdan, Franz Szabo, Perdita Wingerter, Günther Kastenhuber, Werner Woiton, Christian Moritz, Yannick Wingerter und Lehrerin Regina Tomaschko.